

# Inhalt

<b>Vorwort zur 4. Auflage</b> .....	<b>9</b>
<b>1 Sozialpsychologie – eine Bezugswissenschaft für die Soziale Arbeit</b> .....	<b>11</b>
1.1 Sozialpsychologische Fragen im sozialpädagogischen Alltag. Ein Beispiel: Kinder spielen ihre Lebenswelt .....	11
1.2 Was ist Sozialpsychologie? .....	14
1.2.1 Der Beitrag der Sozialpsychologie zu multifaktoriellen Erklärungsmodellen .....	15
1.2.2 Zum Geltungsbereich sozialpsychologischer Theorien und Befunde .....	16
1.3 Zum Verständnis sozialpsychologischer Forschung .....	19
1.3.1 Experimentelle Forschung .....	19
1.3.2 Auswahl der Untersuchungstichprobe .....	25
1.3.3 Feldforschung .....	25
1.3.4 Verfahren der Datenerhebung .....	26
<b>2 Soziale Wahrnehmung und Attribution</b> .....	<b>29</b>
2.1 Eindrucksbildung, Wahrnehmung und Beurteilung von Personen .....	31
2.1.1 Könnte uns so etwas auch passieren? Studierende erleben sich in einem Experiment .....	32
2.1.2 Verzerrungen bei der Wahrnehmung und Beurteilung von Personen .....	34
2.1.3 Warum sind Urteile über Personen so stabil? Zum Mechanismus der »sich selbst erfüllenden Prophezeiung« .....	39
2.2 Attribution, Ursachenzuschreibung für das Handeln einer Person .....	42
2.2.1 Prozessmodelle der Attribution .....	43
2.2.2 Attributionstendenzen .....	46
2.3 Eindrucksbildung und Attribution in der Praxis Sozialer Arbeit .....	50
2.3.1 Zur Eigendynamik der Eindrucksbildung im Interaktionsgeschehen .....	50
2.3.2 Zur Eigendynamik der Attribution im Interaktionsgeschehen .....	51
	5

	2.3.3 Anregungen zur Reflexion der eigenen Eindrucksbildung und Ursachenzuschreibung .....	53
<b>3</b>	<b>Einstellungen, Einstellungsänderung und Verhalten .....</b>	<b>56</b>
	3.1 Was sind Einstellungen? .....	56
	3.2 Wie entstehen Einstellungen und welche Funktion erfüllen sie? .....	58
	3.3 Unter welchen Bedingungen üben Einstellungen Einfluss auf das Verhalten aus? .....	60
	3.4 Einstellungsänderung durch gezielte Einflussnahme .....	63
	3.4.1 Was erhöht die Erfolgswahrscheinlichkeiten einer gezielten Einflussnahme? .....	63
	3.4.2 Einflussnahme durch Werbung .....	65
	3.4.3 Reaktanz. Widerstand gegen massive Beeinflussung ...	66
	3.5 Kann das Verhalten die Einstellung verändern? .....	67
	3.5.1 Zur Selbstrechtfertigung einstellungskonträren Verhaltens .....	68
	3.5.2 Wie unangemessene Belohnungen Einstellungen destabilisieren können .....	70
	3.6 Gesundheitsförderliche Einstellungen und Gesundheitshandeln. Strategien der Gesundheitsförderung...	71
	3.6.1 Furchtappelle und defensiver Optimismus .....	71
	3.6.2 Konkretisierung von Bewältigungsmöglichkeiten und gesundheitliche Kompetenzerwartung .....	74
	3.6.3 Weitere gesundheitsrelevante Einstellungen .....	76
<b>4</b>	<b>Kommunikation .....</b>	<b>79</b>
	4.1 Komponenten des Kommunikationsprozesses .....	79
	4.2 Modalitäten der Kommunikation .....	81
	4.3 Soziale Steuerung durch Kommunikation .....	84
	4.4 Zur Bedeutungsvielfalt von Mitteilungen .....	85
	4.5 Kommunikative Kompetenz .....	87
	4.5.1 Verstehensoptimierung durch aktives Zuhören.....	88
	4.5.2 Mitteilungsoptimierung durch Ich-Aussagen .....	90
	4.5.3 Verständigungsoptimierung durch die Unterbrechung dysfunktionaler Kreisläufe .....	91
	4.5.4 Training kommunikativer Kompetenz.....	93
	4.6 Psychosoziale Beratung als kommunikatives Handeln .....	95
	4.6.1 Beratungskonzepte und -strategien .....	97
	4.6.2 Basisfertigkeiten der Beratung .....	101
	4.6.3 Kultursensitive Beratung.....	103
<b>5</b>	<b>Interaktion in Gruppen .....</b>	<b>106</b>
	5.1 Was ist eine Gruppe? .....	106
	5.2 Wie entwickeln sich Gruppen? .....	107

5.3	Konformität und Innovation .....	109
5.3.1	Konformität. Zum Einfluss von Mehrheiten auf die Urteilsbildung eines Individuums .....	109
5.3.2	Innovation durch Minderheiteneinfluss .....	114
5.4	Gruppenleistung .....	116
5.4.1	Sind Gruppen bessere Problemlöser als Individuen? ..	116
5.4.2	Wie wirken sich Leitung, Kommunikation und Kooperation auf die Gruppenleistung aus? .....	118
5.5	Anregungen für die Moderation und Gestaltung von Teamgesprächen .....	120
5.5.1	Handeln in komplexen Situationen .....	121
5.5.2	Moderation von Teamgesprächen .....	122
<b>6</b>	<b>Konflikt und Kooperation zwischen Gruppen .....</b>	<b>124</b>
6.1	Was ist Intergruppenverhalten? .....	124
6.2	Erklärungen von Intergruppenverhalten .....	125
6.2.1	Theorie des realistischen Gruppenkonflikts .....	126
6.2.2	Theorie der sozialen Identität .....	127
6.3	Konflikthafte Intergruppenbeziehungen in natürlichen Kontexten .....	129
6.3.1	Fremdenfeindlichkeit .....	130
6.3.2	Rechtsextremismus .....	132
6.4	Verminderung von Intergruppenkonflikten .....	134
6.4.1	Förderung von Kontakt zwischen Gruppen .....	135
6.4.2	Pädagogische Ansätze zur Förderung interkultureller Gruppenbeziehungen .....	137
6.4.3	Interkulturelle Handlungskompetenz als Schlüsselqualifikation .....	141
<b>7</b>	<b>Aggressives Verhalten .....</b>	<b>143</b>
7.1	Was ist aggressives Verhalten? .....	143
7.2	Erklärungen aggressiven Verhaltens .....	149
7.2.1	Theorien aggressiven Verhaltens .....	149
7.2.2	Personale und soziale Einflussfaktoren. Welche Personen haben ein erhöhtes Risiko, aggressives Problemverhalten zu entwickeln? .....	152
7.2.3	Aktuelle, situative und kognitive Einflussfaktoren. Was regt aggressives Verhalten an? .....	154
7.2.4	Senkt aggressives Verhalten die Aggressionsbereitschaft? Der Mythos des Katharsis-Effektes .....	161
7.2.5	Anregungen für die Problemanalyse in der Praxis Sozialer Arbeit .....	164
7.3	Prävention und Verminderung aggressiven Verhaltens .....	165
7.3.1	Aufbau eines Repertoires an nicht-aggressivem Alternativverhalten zur Zielerreichung .....	166

7.3.2	Erhöhung der Hemmschwelle für aggressives Verhalten .....	167
7.3.3	Komplexe personenbezogene und lebensweltorientierte Interventionen .....	168
<b>8</b>	<b>Prosoziales Verhalten .....</b>	<b>172</b>
8.1	Was ist prosoziales Verhalten? .....	173
8.2	Entwicklung prosozialen Verhaltens .....	176
8.3	Erklärungsmodelle prosozialen Verhaltens .....	177
8.3.1	Theoretische Annahmen .....	177
8.3.2	Einfluss sozialer Normen .....	178
8.3.3	Personale Einflussfaktoren .....	179
8.3.4	Aktuelle situative Einflussfaktoren .....	180
8.3.5	Prozess des Hilfehandelns .....	183
8.4	Beziehungskonstellationen zwischen Helfendem und Hilfebedürftigem .....	185
8.5	Soziale Unterstützung durch soziale Netzwerke .....	189
8.5.1	Struktur- und Beziehungsmerkmale sozialer Netzwerke .....	190
8.5.2	Einfluss der Person und ihrer Lebensumstände auf das soziale Netzwerk .....	191
8.6	Netzwerkförderung als Handlungsfeld Sozialer Arbeit .....	192
8.6.1	Personenbezogene Netzwerkförderung .....	193
8.6.2	Strukturbezogene Netzwerkförderung .....	194
8.6.3	Ehrenamtliches soziales Engagement .....	194
8.6.4	Koordination von alltäglicher, ehrenamtlicher und professioneller Unterstützung .....	196
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>199</b>
	<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>219</b>